

RevoCone[®]

Die herausnehmbare Brücke



GERMAN
**INNO
VATION**
AWARD '21
WINNER

bredent^{group}





*Das RevoCone®-System besticht durch ein
einfaches Protokoll, kalibrierte breident-Qualität
und das zu einem unschlagbaren Preis:
festsitzend oder herausnehmbar
– So geht Implantat-Prothetik heute!*

Dr. med. dent. Tim Übermuth M.Sc.

Dr. Übermuth
IMPLANTOLOGY



Friktion, Adhäsion und Hydraulik für eine implantatschonende und langlebige Versorgung



Das **RevoCone Housing** bietet einen sicheren Halt der Matrizen und gleichzeitig ausreichend Retention für die Verklebung in der Tertiärkonstruktion.



0 N



4 N



8 N



12 N



18 N

Die **RevoCone Cap** sind in unterschiedlichen Abzugswerten für herausnehmbar bis bedingt herausnehmbar einsatzfähig.



Das **RevoCone Cone** mit zirkulär verlaufender Retention bietet einen sicheren Halt der Matrizen.



Die optimale Ausrichtung der Implantate dank **$\leq 25^\circ$ Angulation.**

Für das individuell anwendbare System sind Prefabs für alle gängigen Implantatsysteme verfügbar.

Die Herstellung des Abutments (**RevoCone Base**) findet im digitalen Workflow statt.

Erfolgreich mit RevoCone

Der vorgefertigte und passgenaue Konus für jedes Implantatsystem ermöglicht eine unkomplizierte, digitale Herstellung und bietet Patient/-innen durch die Gestaltung einer herausnehmbaren Brücke hohen Tragekomfort. Diese Vorteile bietet Ihnen das System:



Teleskopierende Versorgungen bieten beste Voraussetzungen für Pflege und Recall. Der Snapeffekt bietet optimale Rückmeldung für den endgültigen Sitz der Versorgung.



Guided Surgery:
Ungenauigkeiten durch Bohrprotokoll werden durch das besondere Konusdesign kompensiert.



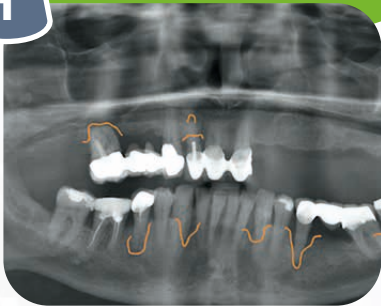
Eine hohe statische Wertigkeit ist bei vertikaler und horizontaler Krafteinwirkung gegeben. Die Kraftspitzen werden durch die Flexibilität des Kunststoffes ausgeglichen.



RevoCone unterstützt den Erhalt von Pfeilerzähnen mit strategischer Pfeilervermehrung durch entsprechende Verbesserung der Statik und Vermeidung von Fehlbelastungen.

Bessere Statik aufgrund von Pfeilererhalt durch Pfeilervermehrung – essenziell wichtig für Patient/-innen

1



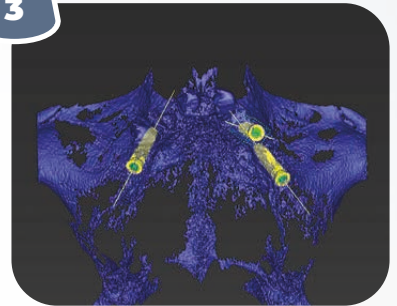
Übersichtsaufnahme wird zur
Diagnoserstellung aufgenommen.

2



Drei Zähne sind erhaltenswert
und für Konuskronen vorpräpariert.

3



Über das DVT werden die
Implantatpositionen bestimmt.

4



Die Bohrschablone
für die geführte Implantation
wird im CAD konstruiert.

5



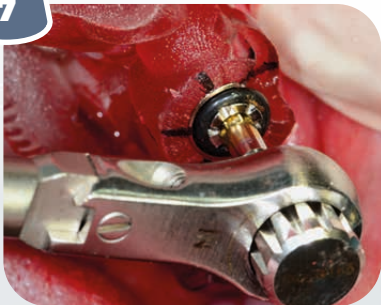
Die Bohrschablone wird im
Druckverfahren schnell
und kostengünstig hergestellt.

6



Die korrekten Implantatpositionen
sind über die RevuCone Base zur
Herstellung des Provisoriums
festgelegt.

7



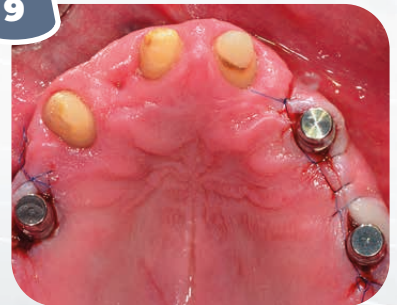
Die Implantate werden nach
Protokoll über die Bohrschablone
gesetzt.

8



Die RevuCone Cones sind
mit DTK-Kleber befestigt.

9



Nach Nahtverschluss werden
die RevuCone Housings mit den
weißen RevuCone Caps aufgesetzt.

10



Die digitale Abformung wird zur Herstellung des Provisoriums verwendet.

11



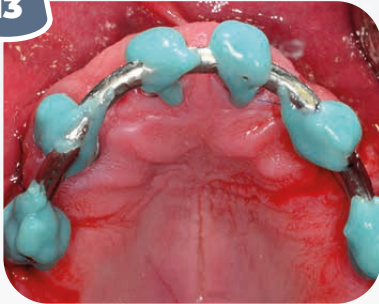
Das digital geplante Gerüst wird aus BioHPP hergestellt.

12



Das Provisorium wird mit den gelben RevoCone Caps mit 8 N für eine sichere Fixierung versorgt.

13



Die Primärkronen werden mit dem RevoCone Housing für die Abformung fixiert.

14



Das Provisorium wird bis zur Einheilung der Implantate mit den Stümpfen temporär verklebt.

15



Unterdessen werden die Primärkronen hergestellt.

16



Nach der Einheilphase werden Primärkronen und RevoCone Housings für die Abformung verblockt.

17



Die weiche Zahnfleischmaske erleichtert die Fertigstellung der Prothese.

18



Die Pfeilervermehrung mit statisch optimaler Abstützung bildet die Basis für die herausnehmbare Prothese.

19



Das Gerüst wird spannungsfrei mit den RevoCone Housings verklebt. Überschüssiger Kleber kann occlusal leicht entfernt werden.

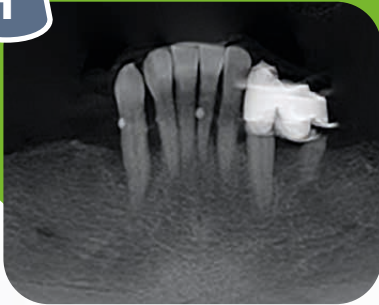
20



Die Prothese kann je nach Bedarf mit unterschiedlichen Friktionen der RevoCone Caps ausgetauscht werden.

Spätversorgung im Unterkiefer mit 4 Implantaten für eine festsitzende Prothese

1



Durch die Atrophie des Kiefers sind die Zähne als Pfeiler für eine Prothese nicht mehr stabil genug.

2



Die Implantate (hier SKY) sind für eine herausnehmbare Prothese statisch korrekt verteilt.

3



Nach der Einheilphase werden die Einheilkappen entfernt und es wird eine Abformung genommen.

4



RevoCone Base wird mit gemeinsamer Einschubrichtung von max. 25° Neigung hergestellt.

5



Die RevoCone Cones werden mit flow.sil provisorisch auf den RevoCone Bases fixiert.

6



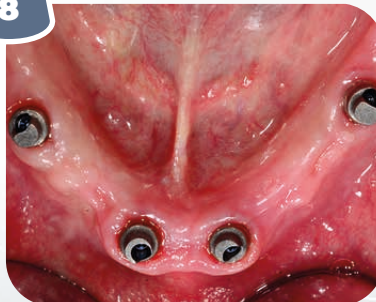
Die 5° RevoCone Cones stehen parallel zueinander, für ein einfaches Eingliedern der Prothese.

7



Die Tertiärstruktur wird gegossen oder digital konstruiert. Ein Klebespalt ermöglicht spannungsfreies Verkleben.

8



Die RevoCone Bases werden lagerichtig auf die Implantate geschraubt und die Schraubkanäle geschlossen.

9



Die RevoCone Cones werden auf die Bases geklebt.

10



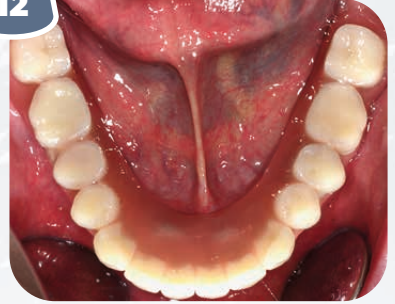
Die Tertiärstruktur wird spannungsfrei im Mund mit DTK-Kleber verklebt.

11



Die gelben RevoCone Caps bieten sicheren Halt der Prothese sowie leichtes Herausnehmen der Prothese zur Reinigung.

12



Richtige Pfeilerverteilung ermöglicht bei optimaler Schleimhautauflage dorsalen Prothesenausbau.

1

Das RevoCone Doppelkronensystem ermöglicht einen sicheren Halt der Prothese und kann je nach Anforderungen von leicht abnehmbar bis bedingt abnehmbar gestaltet werden.

2

Die einfache Verarbeitung in Praxis und Labor ermöglicht neue Perspektiven durch effizientes Arbeiten und bietet einen hohen Tragekomfort durch die Gestaltung einer herausnehmbaren Brücke.

3

Die Materialkomponenten ermöglichen mit dem Fräsverfahren die Herstellung biokompatiblen Zahnersatzes aus einer Legierung. Dies senkt das Spannungspotential und verbessert damit das Geschmacksempfinden.

Die geplante Sofortversorgung bietet eine schnelle, einfache Durchführung der prothetischen Versorgung

1



2



3



4



1-4: Die RevoCone Bases werden mit einem CAD-Programm (z.B.: Exocad) gestaltet, aus der Bibliothek die RevoCone Cones platziert und anschließend das Tertiärgerüst konstruiert.

Die RevoCone Base wird aus dem passenden Prefab für das verwendete Implantatsystem gefräst sowie die Tertiärkonstruktion aus CoCr oder Titan.

Gleichzeitig wird die Bohrschablone mit Bohrhülsen geplant und anschließend im 3D-Druckverfahren hergestellt. Dabei muss auf die exakte Position der Bohrhülsen geachtet werden, damit die RevoCone Base lagerichtig eingesetzt werden kann.

5



Die Scanschablone wird für die Herstellung der Bissrelation verwendet.

6



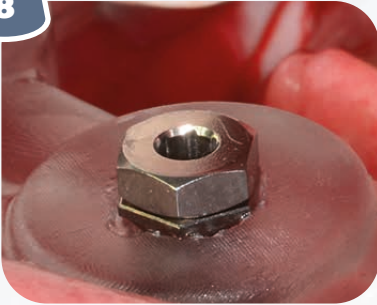
Die Bohrschablone wird mit drei Pins lagerichtig fixiert und die Implantatposition markiert.

7



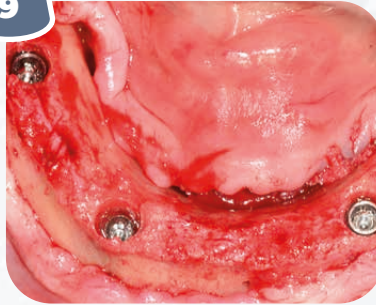
Nach dem Entfernen der Schleimhaut wird die Bohrschablone über die Pins reponiert.

8



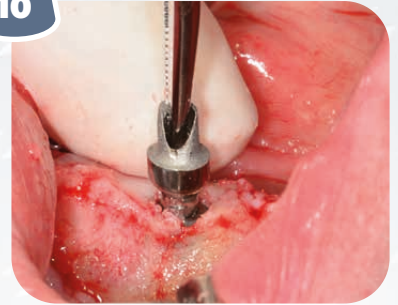
Die exakte Deckung der beiden Sechskanten ist für die genaue Position der RevoCone Base wichtig.

9



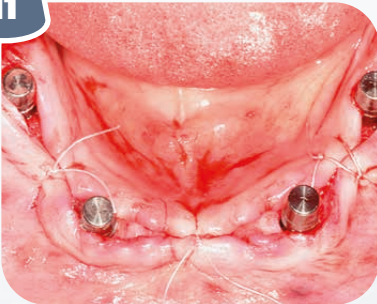
Der Knochen wird nach der Implantation auf eine Ebene geglättet.

10



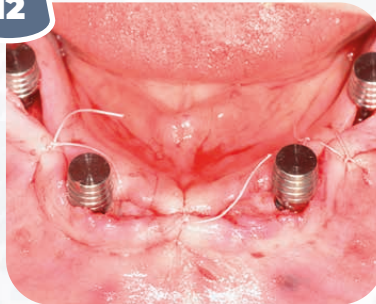
Die RevoCone Base wird mit dem passenden Drehmoment angezogen und der Schraubenkanal verschlossen.

11



Die provisorische Naht erleichtert das Fixieren des Kofferdams und das Befestigen der RevoCone Cones.

12



Das RevoCone Housing (auf weißen Caps) hat einen sicheren, friktionslosen Sitz.

13



Die spannungsfreie Verklebung der Tertiärstruktur ermöglicht eine implantatschonende Passung.

13



Vor der Entnahme der Tertiärstruktur wird die Abformung für das Meistermodell hergestellt.

14



Die Herstellung der Prothese erfolgt zeitsparend durch digitale Vorbereitung im Labor.

15



Zur Einheilung der Implantate und Fixierung der Prothese werden die gelben RevoCone Caps eingesetzt.

**„Meine Erwartungen an
die Implantatversorgung
waren schon hoch – sie wurden
aber noch übertroffen,
das ist Lebensqualität!“**

Karin M.
Hannover

Ihre **Vorteile** auf einen Blick:



Für Ihre **Patient/-innen**

- Erheblich geringere Kosten einer implantatgestützten Restauration bei höchster Qualität
- Versorgungsmöglichkeit bei Veränderung der Gesundheits-/Lebenssituation
- Durch Kostenreduktion in der Herstellung werden höherwertige implantatgestützte Versorgungsformen auch für Normalverdiener möglich
- Pfeilervermehrung bei Zahnverlust möglich, was einen sicheren Halt der Prothese bietet
- Besser reinigbare Lösung gegenüber einer Steglösung



Im Labor

- Hohe Zeitersparnis durch Verwendung von CAD/CAM-Verfahren (z.B.: mit DCS-Maschinen)
- Weniger Aufwand durch nachträgliche Anpassungsarbeiten
- Einfache Herstellung eines Doppelkronensystems durch computeraffine Jungtechniker
- Keine Lagerhaltung von Konfektionsteilen durch geringe Bauteilevielfalt



In der Praxis

- Erschließung neuer Rezipienten durch geringere Gesamtkosten
- Einfache Versorgungsmöglichkeiten von Patient/-innen mit Implantatmix
- Einfacher, schneller und kostengünstiger Austausch von Retentionselementen
- Insgesamt deutlich vereinfachtes Behandlungsprotokoll
- Zeitraubende Friktionsanpassungen entfallen

Ein genial einfaches System!

Die geringe Anzahl an RevoCone – Bauteilen macht das System übersichtlich. Die Lagerhaltung wird reduziert und die Herstellung von passgenauem, digital hergestelltem Zahnersatz vereinfacht.



RevoCone Housing
2 Stück

REF 43061001



RevoCone Cone
2 Stück

REF 43061002



RevoCone Cap
Matrizen weiß 0 N – 4 Stück

REF 43061000



RevoCone Inserter
1 Stück

REF 43061003



RevoCone Cap
Matrizen grün 4 N – 4 Stück

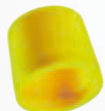
REF 43061004



RevoCone Cap
weiß, grün, gelb, rot, blau
je 2 Matrizen

1 Set

REF 43061010



RevoCone Cap
Matrizen gelb 8 N – 4 Stück

REF 43061008



RevoCone Analog
2 Stück

REF 43061006



RevoCone Cap
Matrizen rot 12 N – 4 Stück

REF 43061012



RevoCone Cap
Matrizen blau 18 N – 4 Stück

REF 43061018

... digital – what else?

Die digitale Sofortversorgung –
der Premium-Kurs für Zahnärzte und ihr Team



by *Dr. Übermuth*
IMPLANTOLOGY

Vom Handling von Datensätzen und Backward Planning bis hin zur Auswahl der richtigen Implantate im SKY fast & fixed-Protokoll. In diesem Kursangebot erfahren Sie, wie Sie den digitalen Workflow praktisch in Ihrem Alltag ein- und umsetzen können.

Kursinhalte / Kursziele:

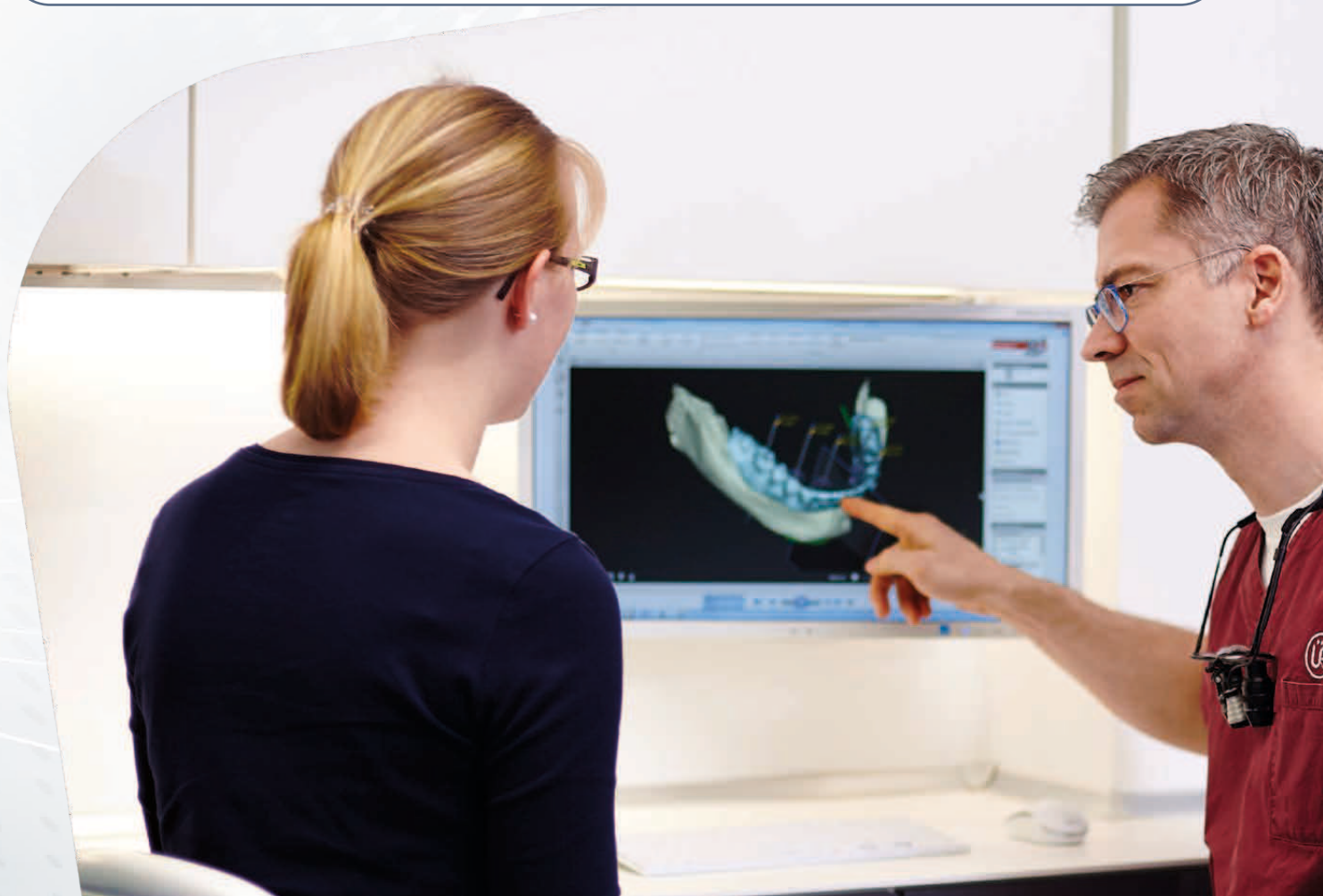
Tag 1 (theoretischer Teil):

- Implantatplanung mit CoDiagnostiX
- Handling von Datensätzen
- Die richtige Implantatauswahl
- Indikation Sofortimplantation vs. Sofortbelastung
- Virtuelle Insertion und Risikoeinschätzung
- Die prothetisch ausgerichtete Planung – „Backward Planning“
- Wann ist der richtige Augmentationszeitpunkt?
- SKY fast & fixed im digitalen Workflow (1)

Tag 2 (praktischer Teil):

- Entwurf von Sofortprovisorien
- Herstellung gefräster Provisorien (DCX™ – DC7™)
- SKY fast & fixed im digitalen Workflow (2)
- RevoCone® – the lifetime abutment

Jetzt Kursprogramm anfordern unter:
dental-concept-systems.com/fortbildung





brecent

brecent
group